

## Kleines Tagblatt

### Maskenwettbewerb an der August-Renner-Realschule:

Passend zu Halloween hat die 9d der August-Renner-Realschule aus der Not eine Tugend gemacht und rief die Realschüler dazu auf, ihre Mund-Nase-Schutzmasken in gruseligem Halloween-Design zu gestalten. So informierte die 9d bereits vor den Herbstferien die Klassen über den Wettbewerb und motivierten sie – auch durch kreativ gestaltete Werbeplakate – zur Teilnahme. Am ersten Schultag nach den Herbstferien wurde dann zunächst der Klassensieger mit der gruseligsten Maske innerhalb der einzelnen Klassen gekürt, der sich dann den Siegern der anderen Klassen stellte. Insgesamt traten vierzehn Klassensieger vor eine Jury. Die Jury wurde von der SMV, vertreten durch Ann-Carolin Jendrek, und dem Schülersprecher Marc Erukimovich gebildet. Als Schulsieger wurden Tatjana Shmidt aus der Klasse 5e und Levi Jonas aus der 7b gekürt. Als Belohnung für ihre gruselig-kreative Arbeit erhielten die Sieger jeweils für ihre ganze Klasse leckere Muffins im Halloweendesign, die die 9d, unterstützt von Sonja Blendea, selbst gebacken hatte. (red)

**Über die anstehende Sanierung des Hochwasserdamms XXIII im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms** hat sich der Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Rastatt Alexander Becker (CDU) vor Ort bei den Ortsvorstehern von Wintersdorf und Plittersdorf, Mathias Köppel und Daniela Schneider, informiert. „Die Notwendigkeit der Sanierung ist allenthalben anerkannt. Ich freue mich, dass diese nun in Angriff genommen wird, um einen besseren Hochwasserschutz zu erreichen. Gerade in Zeiten zunehmend extremerer Wetterlagen ist dies notwendig. Das Integrierte



Die Klassensieger mit ihren kreativen „scary masks“.

Foto: Weber

Rheinprogramm bietet die Chance, Hochwasserschutz und Ökologie gemeinsam voranzubringen“, so Alexander Becker in einer Pressemitteilung. Doch das Vorhaben sei auch mit besonderen Herausforderungen verbunden. So grenzt Plittersdorf direkt an das bestehende Überflutungsgebiet, und daher muss auch die dortige Ankerbrücke ersetzt wer-

den. Es sei wichtig, bei diesem Projekt die Interessen der Bürger, den Schutz vor Hoch- und vor Druckwasser, die Erholungsfunktion der Landschaft, Ökologie und Landwirtschaft zu vereinen. Klar sei, dass eine Sanierung einen erheblichen Eingriff in das Naturschutzgebiet Rastatter Rheinaue mit sich bringt. Da im Rastatter Ried praktische alle Außenflä-

chen bereits unter Schutz stünden, werde es eine schwierige Aufgabe sein, den notwendigen ökologischen Ausgleich darzustellen, so Becker. Denkbar erscheine ihm etwa die Anbindung insbesondere von weiteren Waldflächen an den Überflutungsbereich.

„Wir sind für die Diskussionen über den sicherlich notwendigen ökologischen Ausgleich offen, auch was die Rückverlegung von Dämmen und die damit verbundene Anbindung alter Schuten und Waldgebiete an die Überflutungsauwe des Rheins betrifft. Allerdings möchte ich gleichzeitig betonen, dass die Umsetzung des Integrierten Rheinprogramms und die damit verbundene Wiederherstellung des 200-jährigen Hochwasserschutzes für unsere Bevölkerung oberste Priorität haben“, so der Plittersdorfer Ortsvorsteher Mathias Köppel.

„Die Dammsanierung ist ein umfassendes Projekt. Die Planungen bieten eine gute Grundlage, weitergehende ökologische Maßnahmen zu diskutieren. Die Kunst besteht darin, Lösungen zu finden, die von allen Beteiligten mitgetragen werden können“, erklärt die Wintersdorfer Ortsvorsteherin Daniela Schneider. (red)



Die Ortsvorsteher Daniela Schneider und Mathias Köppel mit Landtagsabgeordnetem Alexander Becker (von links) bei einem Besuch am Rheindamm.

Foto: privat